

Ein Killer von einem Jugendthriller, noch weitaus gefährlicher als Dynamit

Achtzehn Monate sind vergangen, seit Simon Kelleher gestorben ist. Er hat versucht, seinen Tod den Bayview Four, bestehend aus Bronwyn Rojas, Nate Macauley, Addy Prentiss und Cooper Clay, als Mord anzuhängen. Über die App "About That" wurden deren dunkelsten Geheimnisse gelüftet. Noch immer hat sich die Kleinstadt von diesem Schock nicht erholt. Aber trotzdem geht das normale Leben irgendwie weiter. So auch für die 17-jährige Maeve, Bronwyns jüngere Schwester und schon bald das Opfer eines anonymen Wahrheit-oder-Pflicht-Spiels. Auf Maeves Handy taucht eine Nachricht auf: Entweder sie erledigt eine Aufgabe. Oder der Absender offenbart eine ihrer Leichen im Keller. Maeve weigert sich mitzuspielen. Sie ignoriert die SMS, bereut ihre Entscheidung allerdings am nächsten Tag.

Ein Gespräch unter vier Augen mit ihrer Schwester zerstört die Freundschaft zu Knox, zugleich auch Maeves Ex. Die Schule macht sie über Knox lustig. Jetzt weiß jeder, dass er zwar ein toller Kumpel, aber alles andere als guter Liebhaber ist. Nicht nur Maeve und Knox haben zu leiden. Auch Klassenkameradin Phoebe wird nach einer Enthüllung gemobbt. Es kommt also, wie es kommen muss: Phoebe und Maeve tun sich zusammen. Sie wollen das Wahrheit-oder-Pflicht-Spiel schnellstmöglich beenden, indem sie den Schuldigen dingfest machen. Die Observierung des mutmaßlichen "Täters" endet für die beiden in einer Beinahe-Katastrophe. Jedoch denkt Maeve nicht daran, die Ermittlungen einzustellen. Und dann sind sie wieder da: die Schaulustigen, die Reporter, die Polizei. Denn es gibt einen Toten ...

Der schiere Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln - jeder Roman aus Karen M. McManus' Feder: eine absolute Sensation in der Jugendliteratur. Es gibt nichts Genialeres, sowie nichts Berauschenderes im Bücherregal! Wie nur wenige andere Autor(inn)en sorgt die US-Amerikanerin für Thrill-Time auf höchstem Spannungsniveau, außerdem mit Gänsehautgarantie vom Scheitel bis zur Sohle. In ihren Büchern steckt Nervenkitzel bis zum letzten Satz. Von "One of us is next" geht eine Gesundheitsgefahr ohnegleichen aus. Hier schnellt der Puls gleich ab der ersten Seite auf über 180 Schläge pro Minute. Kaum aufgeschlagen, droht auch schon der erste Herzinfarkt. Die Story hat es echt heftig in sich, ist mörderisch wie nichts anderes. Also Vorsicht, oder Sie überstehen diese Lektüre nicht lebend!

Karen M. McManus schreibt Thrillerliteratur, die den Leser um weitaus mehr als nur seinen Schlaf bringt. Ihre Geschichten kosten einem (fast) das Seelenheil. Diese besitzen eine Sogkraft, der man sich partout nicht entziehen kann. "One of us is next" gehört zu den Highlights des Bücherfrühlings 2020. Definitiv nicht zu toppen! Auch nicht von den ganz großen Meistern des Genres, wie z.B. Ursula Poznanski, Sara Shepard oder C.J. Daugherty. Der Grund: Von McManus' Thrillerkunst fühlt man sich ganz high, wie unter Drogen gesetzt. Da will man gar nichts anderes mehr lesen!

Susann Fleischer 02.06.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info